

Junges Attac – Konzept

Für politische Organisationen ist es wichtig, Menschen aller Generationen mit vielfältigen Erfahrungen und Motivationen dabei zu haben. Wir sind „Junges Attac“, bisher eine Projektgruppe und mit eurem Votum bald eine permanente AG. Wir wollen uns darum kümmern, dass speziell jüngere Menschen sich in Attac willkommen fühlen, Teil unserer lebendigen, kreativen und wirkungsmächtigen Bewegung werden und diese aktiv mit gestalten.

Denn junge Menschen stärken die Außenwirkung, sorgen für höhere Glaubwürdigkeit unserer zukunftsorientierten Politikansätze, liefern neue Impulse, die auch kulturell im Hier und Jetzt verankert sind und beugen der Verhärtung von Machtstrukturen vor.

Die Projektgruppe wurde im Januar 2018 von einigen KoKreis-Mitgliedern ins Leben gerufen. Nach einer Ideensammlung, rückgekoppelt und erweitert im Rahmen von KoKreis- und Ratssitzungen sowie dem Frühjahrsratschlag, wurde ein 12-Punkte-Plan zur konkreten Vorgehensweise und nötigen Veränderungen in Attac entwickelt, der nun langfristig und nachhaltig umgesetzt werden soll. Gleichzeitig trat „Junges Attac“ auf diversen Attac-Veranstaltungen nach außen auf, hielt Workshops ab und bemühte sich um Einbindung junger Menschen in die PG. Durch Mailings und einen eigenen Webauftritt (www.attac.de/junges-attac/) wissen auch Regionalgruppen um die Existenz der PG und können junge Interessierte dorthin verweisen. Mittlerweile sind etwa 20 vorwiegend jüngere Menschen bei „Junges Attac“ aktiv.

Die AG Junges Attac hat zum Ziel...

- Die **Ansprache** junger Menschen durch Attac zu verbessern,
- Eine **langfristige Bindung** junger Menschen an Attac zu fördern,
- Junge Attacies und Attac-Interessierte miteinander zu **vernetzen** und so ggf. die Gründung von **Jugendgruppen** anzuregen.

Hierzu soll auf Bundesebene insbesondere eine zielgruppengerechte Außenkommunikation etabliert werden, beispielsweise in Form des Webauftritts, Infomaterial und Social Media. Gleichzeitig sollen neue Formen und Räume politischen Engagements geschaffen werden, wie z.B. permanente AK Aktionen in Regionalgruppen, kulturelle Mitmach-Angebote oder spezielle Jugendgruppen. Zur langfristigen Bindung junger Menschen möchten wir Regionalgruppen für eine Willkommenskultur sensibilisieren und sie darin durch Trainings und/oder Skill Sharing Workshops unterstützen. Das Interesse an diesen Angeboten zeigte sich bereits bei vergangenen Workshops der PG Junges Attac, an denen stets auch ältere Attacies teilnahmen, um sich weiterzubilden.

Gleichzeitig etablieren wir eine E-Mailadresse als zentrale Anlaufstelle für junge Menschen, die Attac-interessiert sind, aber (noch) keine lokale Anbindung haben. Wir sammeln die Anfragen junger Menschen, verweisen sie an passende Angebote oder vernetzen sie untereinander.

Als konkretes Projekt ist ein Vernetzungs-Event für junge Menschen in 2019 geplant, das bei Erfolg in jährlichem Turnus geplant ist und Attac-Interessierte näher an Attac heranführen soll.

Mit diesem Angebot würde die AG Junges Attac das Büro, insbesondere die Gruppenunterstützung, entlasten und ihr Angebot ergänzen. Die Gruppe steht mit der Gruppen- und Aktionsunterstützung im Büro in engem Kontakt. Gleichzeitig ist sie verzahnt mit der PG „mach mit bei Attac“, die sich um die Gewinnung von Mitgliedern aller Altersgruppen kümmert und leistet dort einen wichtigen Beitrag. Dennoch versteht sich die AG Junges Attac als unabhängig und entscheidet selbstständig über Form und Art der Zusammenarbeit.

Über die Anerkennung als AG im Attac-Netzwerk würden wir uns sehr freuen. Nur so ist uns eine kontinuierliche Weiterarbeit und nötige Etablierung als zentrale Anlaufstelle für junge Menschen möglich.

Die PG „Junges Attac“

Köln, 18. Juni 2018